

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: ---

(Version 1.0)

Dr Manusteril Rezeptur 5

Abschnitt 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. PRODUKTIDENTIFIKATOR

Handelsname: Dr Manusteril Rezeptur 5

1.2. RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFES ODER DES GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

Händedesinfektionsmittel

1.3. ANGABEN ZUM VERFASSER DES SICHERHEITSDATENBLATTS

NAME UND ADRESSE DES HERSTELLERS: modico GmbH & Co KG
Landsberger Str. 18
D-82256 Fürstentfeldbruck
TELEFONNUMMER: +49 (8141) 88890-0
E-Mail-Adresse der Person, die das Sicherheitsdatenblatt bearbeitet: j.k@modico.com

1.4. NOTRUF

DEUTSCHE NOTRUFNUMMERN: Polizei 110; Feuerwehr 112; Notruf 112
Notfallauskunft (Emergency Information - international 24 h): Giftnotruf Berlin, D-13437 Berlin - Telefon: +49 (0)30 / 30 68 67 00

Abschnitt 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. EINSTUFUNG DES STOFFES ODER GEMISCHES

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2. KENNZEICHNUNGEN

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



GHS02

GHS07

SIGNALWORT: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: --- (Version 1.0)

Dr Manusteril Rezeptur 5

2.3. ANDERE GEFAHREN

Keine Daten, die das Produkt als Gemisch, eingestuft als PBT und vPvB, identifizieren.

Keine Angaben zu anderen Gefahren.

Abschnitt 3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATION ZU DEN INHALTSSTOFFEN*

3.2. GEMISCHE

Identifizierung gefährlicher Komponenten

Stoffbezeichner	Lösungsstärke [%v/v]	Klassifikation ^{1/} [gemäß 1272/2008 CLP]
Ethanol (Äthylalkohol) ^{2/3/} CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 03-002-00-5 Reg.-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX	80-90	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319

^{1/} Für den vollständigen Wortlaut der Abkürzungen, Akronyme und H-Sätze siehe Abschnitt 16.

^{2/} Die Indexnummer wird den in Anhang VI der Verordnung 1272/2008 (CLP) - Harmonisierte Klassifizierung - aufgeführten Stoffen zugeordnet.

^{3/} Für den Stoff wurden auf nationaler Ebene Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt - siehe Abschnitt 8.

Abschnitt 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

EINATMEN

Die geschädigte Person an einen Ort ohne direkte Frischluftzufuhr bringen, in eine bequeme Position bringen, für Ruhe sorgen. Falls beunruhigende Symptome auftreten, bitte einen Arzt rufen.

BEI HAUTKONTAKT

Das Produkt ist zur Desinfektion von Händen und Haut bestimmt.

NACH AUGENKONTAKT

Die kontaminierten Augen mehrere Minuten lang mit einem ununterbrochenen Wasserstrahl ausspülen, Kontaktlinsen (falls vorhanden) entfernen und mehrere Minuten weiterspülen. Halten Sie während des Spülens die Augenlider weit geöffnet und bewegen Sie den Augapfel. Falls beunruhigende Symptome auftreten, bitte einen Arzt rufen.

WICHTIG: Keinen zu starken Wasserstrahl verwenden, um die Hornhaut nicht zu beschädigen.

BEI VERSCHLUCKEN

Bei Verschlucken den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen. Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund schieben. Sofort einen Arzt rufen, Verpackung oder Etikett zeigen.

4.2. WICHTIGSTE AKUTE ODER VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Beim Kontakt mit der Haut: häufiger oder längerer Kontakt mit dem Produkt kann zum Austrocknen der Haut führen.

Beim Kontakt mit den Augen: Tränen, Brennen, Rötung, Reizung.

Nach Verschlucken: mögliche Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, alkoholvergiftungsähnliche Symptome.

Nach Einatmen: hohe Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen und Schwindel verursachen.

4.3. HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE ODER SPEZIALBEHANDLUNG

Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. LÖSCHMITTEL

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, wasserfilmbildender Löschschaum (AFFF). Sprühwasserstrahl

Kleines Feuer: Löschpulver. Sprühwasserstrahl, Kohlendioxid (CO₂)

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: ---

(Version 1.0)

Dr Manusteril Rezeptur 5

Ungeeignete Löschmittel

Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl.

5.2. BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Produkte unvollständiger Verbrennung: Kohlenoxide. Vermeiden Sie das Einatmen von Verbrennungsprodukten, da diese eine Gesundheitsgefährdung darstellen können.

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und können sich über dem Boden ausbreiten und ansammeln.

5.3. HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Bei toxischen Gasen Atemschutzgerät mit 3M ABE1-Filter verwenden.

Leicht entzündlich. Die Dämpfe des Produkts können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und können sich in den unteren Bereichen von Räumen ansammeln. Behälter, die Feuer oder Hitze ausgesetzt sind, aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen.

Abschnitt 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDEnde VERFAHREN

Von Zündquellen fernhalten. Keine Dämpfe einatmen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung der Räume.

6.2. UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Keine größeren Mengen der Mischung direkt in die Kanalisation (Wasserleitungen oder Wassertanks) ableiten, im Notfall mit viel Wasser verdünnen.

6.3. METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG

Sammeln Sie das verschüttete Produkt mit geeigneten, nicht brennbaren, feuchtigkeitsbindenden Mitteln wie Sand, Kieselgur, usw. auf. Verwenden Sie keine brennbaren Absorptionsmittel. Geringere Verschüttungen mit Wasser ausspülen. Das aufgesammelte Material als Abfall behandeln. Reinigen und lüften Sie den kontaminierten Bereich gut. Verwenden Sie keine funkenbildenden Werkzeuge.

6.4. VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Die aufgesammelte Mischung gemäß der in Abschnitt 13 aufgeführten Vorschriften entsorgen.

Abschnitt 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Arbeiten Sie in Übereinstimmung mit den Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften. Berührung mit den Augen vermeiden. Halten Sie ungebrauchte Behälter fest verschlossen. Bestimmungsgemäß verwenden. Für gute Belüftung sorgen. Keine Dämpfe des Produkts einatmen. Alle Zündquellen und offenes Feuer entfernen, beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen. Ergreifen Sie Maßnahmen zur Verhinderung elektrostatischer Entladungen.

7.2. BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

Nur in der luftdichten Originalverpackung an einem trockenen und gut belüfteten Ort bei 5 - 25 °C lagern. Von Lebens- und Futtermitteln fernhalten. Vermeiden Sie Wärmequellen und offenes Feuer. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Nicht mit inkompatiblen Materialien lagern (siehe Unterabschnitt 10.5).

7.3. SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

Die allgemein gültigen Sicherheitsvorkehrungen für den Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Für die im Produkt enthaltenen Stoffe wurden folgende Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz festgelegt:

Name und CAS-Nummer des Schadstoffs	Grenzwerte für berufsbedingte Exposition (OEL)		ANMERKUNGEN	Rechtsgrundlagen
	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: ---

(Version 1.0)

Dr Manusteril Rezeptur 5

Ethanol [64-17-5]]	200	380	4(II) DFG, Y	TRGS 900 (Deutschland)
Glycerol [56-81-5]	---	200 E	2(I) DFG, Y	
Propan-2-ol [67-63-0]	200	500	2(II) DGF, Y	
Butanon [78-93-3]	200	600	1(I) DFG, EU, H, Y	

E - Einatembare Anteil (Punkt 1(6) TRGS 900)

Expositionsgrenzwert DNEL (abgeleitetes Niveau, das keine Veränderungen auslöst):

Nicht ermittelt

Ethanol:

DNEL Mitarbeiter, akut – inhalativ, lokale Wirkungen:	1900 mg/m ³
DNEL Mitarbeiter, Langzeit – inhalativ, systemische Wirkungen:	950 mg/m ³
DNEL Mitarbeiter, Langzeit – dermal, systemische Wirkungen:	343 mg/kg Körpergewicht
DNEL Verbraucher, akut – inhalativ, lokale Wirkungen:	950 mg/m ³
DNEL Verbraucher, Langzeit – inhalativ, systemische Wirkungen:	114 mg/m ³
DNEL Verbraucher, Langzeit – dermal, systemische Wirkungen:	206 mg/kg Körpergewicht
DNEL Verbraucher, Langzeit – oral, systemische Wirkungen:	87 mg/kg Körpergewicht

PNEC-Expositionsgrenze (prognostizierte Konzentration, die keine Veränderungen in der Umwelt auslöst):

Nicht ermittelt

Ethanol:

PNEC Süßwasser:	0,96 mg/l
PNEC Meerwasser:	0,79 mg/l
PNEC Süßwassersediment:	3,6 mg/kg
PNEC Boden:	0,63 mg/kg
PNEC periodische Freisetzung:	2,75 mg/l
PNEC _{STP} :	580 mg/l

8.2. ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION**8.2.1. Technische Kontrollmaßnahmen**

Sorgen Sie für eine effektive Belüftung/Lüftung, insbesondere bei der Arbeit in geschlossenen Räumen. Stellen Sie sicher, dass am oder in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen oder zumindest ein problemloser Zugang zu fließendem Wasser vorhanden ist.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung wie z.B. persönliche Schutzausrüstung

Bei der Notwendigkeit und Auswahl geeigneter persönlicher Schutzausrüstung sollten die Art des Risikos, das von dem Produkt ausgeht, die Dauer der Exposition, die Bedingungen am Arbeitsplatz und die Handhabung des Produkts berücksichtigt werden. Der Arbeitgeber muss für Schutzmaßnahmen sorgen, die alle Qualitätsanforderungen erfüllen, einschließlich in Bezug auf Wartung und Reinigung. Die Schutzmaßnahmen sollten den in Normen und Vorschriften festgelegten Anforderungen entsprechen.

SCHUTZ DER ATEMWEGE

Wenn eine ordnungsgemäße Belüftung gewährleistet ist, sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich.

In Notfallsituationen und bei Überschreitung der Grenzwerte für die berufliche Exposition sollte ein Atemschutz verwendet werden.

HAUTSCHUTZ

Nicht erforderlich.

AUGENSCHUTZ

Falls erforderlich, verwenden Sie eine Schutzbrille, um die Augen vor Spritzern des Produkts zu schützen

HÄNDESCHUTZ

Bei richtiger Anwendung nicht erforderlich. Bei häufigem oder längerem Kontakt sollte am Ende der Arbeit eine schützende Handcreme aufgetragen werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: --- (Version 1.0)

Dr Manusteril Rezeptur 5**Expositionsbegrenzung - Umwelt**

In großen Mengen nicht in das Grundwasser, in die Kanalisation, Abwässer und in den Boden gelangen lassen. Mögliche Emissionen aus Belüftungssystemen und Prozessausrüstungen sollten auf Konformität mit den Anforderungen des Umweltrechts geprüft werden.

Abschnitt 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1. ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN**

AUSSEHEN	farblose Flüssigkeit
GERUCH	charakteristisch für alkoholische Getränke
GERUCHSSCHWELLE	NICHT ERMITTELT
pH-Wert	6,8 – 7,3
SCHMELZPUNKT/GEFRIERPUNKT	keine Angaben
SIEDEBEGINN UND SIEDEBEREICH	> 35 °C
ZÜNDTEMPERATUR	< 23 °C
VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT	nicht bestimmt
BRENNBARKEIT (Festkörper, Gas)	trifft nicht zu
OBERE/UNTERE ENTZÜNDBARKEITSGRENZE	trifft nicht zu
OBERE/UNTERE EXPLOSIONSGRENZE	keine Angaben
DAMPFDRUCK	nicht bestimmt
DAMPFDICHTE	nicht bestimmt
RELATIVE DICHTe	0,82 – 0,86 g/cm ³ (20°C)
LÖSLICHKEIT	unbegrenzt
VERTEILUNGSKOEFFIZIENT: n-Octanol/ Wasser	nicht bestimmt
SELBSTZÜNDUNGSTEMPERATUR	nicht bestimmt
ZERSETZUNGSTEMPERATUR	nicht bestimmt
VISKOSITÄT	nicht bestimmt
EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN	keine explosiven Eigenschaften
OXIDATIONSEIGENSCHAFTEN	keine

9.2. SONSTIGE ANGABEN

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. REAKTIVITÄT**

Reaktives Produkt. Die Dämpfe des Produkts bilden ein explosives Gemisch mit Luft. Das Produkt unterliegt keiner gefährlichen Polymerisation.

10.2. CHEMISCHE STABILITÄT

Das Produkt ist unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen stabil.

10.3. MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Konzentrierte Alkohole können mit Oxidationsmitteln heftig reagieren. Die Dämpfe des Gemisches können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

10.4. ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Vermeiden Sie Wärme- und Zündquellen und offenes Feuer. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

Dr Manusteril Rezeptur 5

10.5. UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

10.6. GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Treten unter normalen Bedingungen nicht auf. Bei der Verbrennung entsteht Kohlenmonoxid.

Abschnitt 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN*

11.1. ANGABEN ZU TOXIKOLOGISCHEN WIRKUNGEN

Akute Toxizität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Zeigt keine Reizwirkung, bei längerem Kontakt kann es zu Rötungen, Entfettungen kommen.

Schwere Augenschäden / Augenreizung

Es verursacht Irritationen.

Sensibilisierung der Atemwege oder Haut

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Keimzell-Mutagenität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Karzinogenität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Reproduktionstoxizität

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

Aspirationsgefahr

Trifft nicht zu.

SYMPTOME DER EXPOSITION

Beim Kontakt mit der Haut: häufiger oder längerer Kontakt mit dem Produkt kann zum Austrocknen der Haut führen.

Beim Kontakt mit den Augen: Tränen, Brennen, Rötung, Reizung.

Nach Verschlucken: mögliche Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, alkoholvergiftungsähnliche Symptome.

Nach Einatmen: hohe Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen und Schwindel verursachen

Abschnitt 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN*

12.1. TOXIZITÄT

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten erfüllt das Produkt die Klassifizierungskriterien für diese Gefahrenklasse nicht.

12.2. HALTBARKEIT UND ABBAUBARKEIT

Leicht biologisch abbaubar.

12.3. BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. MOBILITÄT IM BODEN

Dr Manusteril Rezeptur 5

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: --- (Version 1.0)

Ethanol verdunstet schnell, löst sich sehr gut in Wasser und migriert leicht im Boden. Bodenkontamination vermeiden.

12.5. ERGEBNISSE DER BEWERTUNG DER PBT- UND VPVB-EIGENSCHAFTEN

Keine Daten, die das Produkt als Gemisch, eingestuft als PBT und vPvB, identifizieren.

Ethanol wird nicht als PBT und vPvB identifiziert.

12.6. ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeine Informationen

So weit wie möglich die Abfallerzeugung eliminieren oder minimieren. Produkt- und Verpackungsabfälle sollten sicher entsorgt werden. Angemessene Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen (siehe Abschnitte 7 und 8).

13.1. VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

Abfallklassifikation

Die Abfallschlüsselnummer sollte von dem Anwender in Übereinstimmung mit der Verwendung des Produktes nach den geltenden Rechtsvorschriften (Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs - EAK-Verordnung (EAKV)) zugewiesen werden.

Hinweise zur Entsorgung des Produktes

Nicht in die Kanalisation entsorgen. Oberflächen- und Grundwasser nicht kontaminieren lassen.

Produktabfälle als Sondermüll behandeln; gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Wenn größere Flüssigkeitsmengen entsorgt werden müssen, wenden Sie sich an den Hersteller oder eine zugelassene Abfallbehandlungsanlage.

Hinweise zur Entsorgung der Produktverpackung

Verpackungen sind nach dem Entleeren an den Hersteller zurückzugeben. Das empfohlene Reinigungsmittel ist Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Detergenzien. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sollten wie das Produkt entsorgt werden. Bei selbständiger Entsorgung der Verpackungen ist diese in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften durchzuführen.

WICHTIG: Nur Verpackungen, die vollständig entleert und gereinigt sind, können recycelt werden!

Abschnitt 14. Angaben zum Transport

VERSANDBEZEICHNUNG:	Dr Manusteril Rezeptur 5
14.1. UN-Klassifizierungsnr.:	1170
14.2. ORDNUNGSGEMÄßE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
14.3. TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN:	3
14.4. VERPACKUNGSGRUPPE:	II
14.5. UMWELTGEFAHREN:	NEIN
14.6. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN VERWENDER:	von Feuer fernhalten
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:	Trifft nicht zu.



SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:

Dr Manusteril Rezeptur 5

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: --- (Version 1.0)

Abschnitt 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH

Das Sicherheitsblatt wurde auf der Grundlage folgender Rechtsakte erstellt:

1. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (in der geltenden Fassung)
2. Verordnung der Kommission 2015/830/EG vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH). ABl. EU L 132/8 vom 29.05.2015;
4. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (in den geltenden Fassung);

EU-Vorschriften:

Zulassungspflichtige Stoffe - Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt.

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) - Kandidatenliste: Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt.

Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter Gefahrstoffe, Gemische und Erzeugnisse - Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH): Trifft nicht zu.

Seveso-III-Richtlinie (EU-Richtlinie 2012/18):

- Ethanol: Kategorie P5a, P5b, P5c

15.2. STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16. SONSTIGE ANGABEN

Die oben genannten Daten basieren auf dem aktuellen Wissensstand und betreffen das Gemisch, wie es verwendet wird. Wenn die Verwendungsbedingungen des Gemisches nicht unter der Kontrolle des Herstellers stehen, liegt die Verantwortung für die sichere Verwendung des Gemisches beim Anwender. Das Sicherheitsdatenblatt wurde anhand der Sicherheitsdatenblätter der Inhaltsstoffe des Gemisches, die von den Herstellern dieser Inhaltsstoffe zur Verfügung gestellt wurden, eigenen Prüfungen und geltenden gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Bedeutung der Symbole, Abkürzungen und H-Sätze:

Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
Eye Irrit. 2 Augenreizung, Kategorie 2

Erläuterung von Abkürzungen und Akronymen:

CLP Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
vPvB-Stoff - (chemischer Stoff), sehr persistent, sehr bioakkumulierend
PBT-Stoff - (chemischer Stoff), persistent, bioakkumulierend, toxisch
MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatz-Konzentration

SICHERHEITSDATENBLATT

erstellt in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum:**Dr Manusteril Rezeptur 5**

Version: 1.0 04.05.2020

Aktualisierung: --- (Version 1.0)

TLV-STEL - Arbeitsplatzgrenzwert (short term exposure limit)

DNEL - Expositionshöhe, unterhalb deren der Stoff zu keiner Beeinträchtigung der menschlichen Gesundheit führt

PNEC - Konzentration, bis zu der sich keine Auswirkungen auf die Umwelt zeigen (predicted no effect concentration)

LD₅₀ Mittlere letale Dosis (Dosis eines bestimmten Stoffes, bei der der Tod von 50% der getesteten Tiere beobachtet wird)LC₅₀ Letale Konzentrationen (Konzentration eines bestimmten Stoffes, bei der der Tod von 50% der getesteten Tiere beobachtet wird)EC₅₀ Mittlere effektive Konzentration (mittlere (Wirk-)Konzentration)

NOEC Konzentration, bei der keine Wirkung vorliegt

NOEL Dosis, bei der keine Wirkung vorliegt

UVCB chemischer Stoff mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung

SVHC besonders besorgniserregende Stoffe

CMR chemischer Stoff, der krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend ist

RID Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

ADR Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

Schulungen:

Die Personen, die an dem Verkehr mit dem gefährlichen Gemisch beteiligt sind, sind im Zusammenhang mit sicheren und hygienischen Umgehen mit dem Produkt und dem Sicherheitsdatenblatt einzuweisen. Die Fahrzeugfahrer sollten gemäß den ADR-Bestimmungen geschult und zertifiziert werden.

Die Einstufung des Gemischs innerhalb seiner physikalisch-chemischen Eigenschaften beruhte auf den Ergebnissen der durchgeführten Tests; die Einstufung des Gemischs hinsichtlich der Gesundheits- und Umweltgefahren erfolgte auf der Grundlage der von den Herstellern und Lieferanten der Inhaltsstoffe gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates bereitgestellten Informationen.

Aktualisierung: trifft nicht zu - erste Version des Sicherheitsdatenblattes

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTES